

Zonta-Frauen
**Glühweinerlös
 bei Tasse Kaffee
 übergeben**

Heißer Glühwein. Zugegeben, nix für die aktuelle Wetterlage. Aber zu letzten arg eisigen Weihnachtsmarktzeiten hatten die Damen vom Verein Zonta Club Leipzig Elster den süßigen Wärmemacher flott verkauft. Erlös – 3000 Euro.

Bei einem dampfenden Kaffee wurde das Geld diese Woche nun den Mitstreiterinnen des Vereins Frauen für Frauen „übergeben“. Eher ein symbolischer Treff, um sich noch einmal offiziell herzlich die Hände zu schütteln. „Denn offen gesagt – das Geld selbst haben wir schon so gut wie verbraucht“, gesteht Gesine Märtens vom Frauen-Verein schmunzelnd. „Wir mussten dringend unser 1. Autonomes Frauenhaus aufmöbeln, die letzte Sanierung des alten Gebäudes lag 15 Jahre zurück. Wir haben das gesamte Treppenhaus renoviert und auf drei Etagen die Küchen auf Vordermann gebracht.“

33 Plätze hält das Haus vor, sechs Frauen mit sechs Kindern sind derzeit dort untergebracht. Und die sollen sich in einer sauberen, ordentlichen Atmosphäre dort auch geborgen fühlen. „Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft als Vermieter macht auch wirklich, was sie kann, doch bei so manchem müssen wir schon selbst mal schauen, wie wir es hinkriegen“, meint Märtens mit dem Wissen um die Gebrechen alter Gemäuer. Als nächstes etwa sei die Sanierung der Sanitarräume fällig.

Zonta-Club-Präsidentin Angela Helmers indes betont weiteren Zusammenhalt. „Es war zwar seinerzeit im Weihnachtsmarktstand bitterkalt, aber wir hatten auch richtig gute Gespräche, konnten viel über den Frauen-Verein informieren. Mit Beginn des Weihnachtsmarktes 2011 werden wir da wieder zu finden sein“, sichert sie zu. „Die Hilfe unterschiedlichster Art, wie sie uns die Zonta-Frauen gewähren, tut einfach gut“, sagt Märtens. „Geldspenden sind dabei das eine. Aber sie mobilisieren auch immer wieder ihr Netzwerk – etwa, um unseren Klientinnen im Einzelfall hier und da weiterzuhelfen. Oder, indem sie im nächsten Jahr erneut den Leipziger Volksbank-Frauenlauf zu unseren Gunsten mit befördern – für den man sich übrigens bereits jetzt ab 11. September anmelden kann.“ Helmers und Co., da ist sich Märtens sicher, „sind schon eine Institution, die Vertrauen schafft“. „Sie zeigen sich auch öffentlich an unserer Seite – was keineswegs für alle selbstverständlich ist“, so Märtens.

Angelika Raulien



Bleiben auch künftig einander verbunden: die Zonta-Club- und die Vereins-Frauen.